



**PREFA**  
**SOLAR**

# **VERLEGE RICHTLINIEN**

---

**SOLARDACHPLATTE**

## **IMPRESSUM**

INFORMATIONEN ZUR MATERIAL- UND FARBGARANTIE  
FINDEN SIE UNTER [WWW.PREFA.COM/GARANTIE](http://WWW.PREFA.COM/GARANTIE).

TECHNISCHE ÄNDERUNGEN UND DRUCKFEHLER VORBEHALTEN.  
FARBABWEICHUNGEN DRUCKBEDINGT.  
VERSION 2 | DE | 01.2022 | PA | MF

## **PRODUKTIONSSTANDORT ÖSTERREICH**

**PREFA ALUMINIUMPRODUKTE GMBH**

Werkstraße 1 · 3182 Markt/Lilienfeld

T +43 2762 502-602

**[KUNDENSERVICE.AT@PREFA.COM](mailto:KUNDENSERVICE.AT@PREFA.COM)**

**[WWW.PREFA.AT](http://WWW.PREFA.AT)**



**PREFA ANWENDUNGSTECHNIK**

**ÖSTERREICH**

T +43 2762 502-865

**[TECHNIK.AT@PREFA.COM](mailto:TECHNIK.AT@PREFA.COM)**

Diese Verlegerichtlinie ist ein Leitfaden für die PREFA Solardachplatte. Sie ist ausschließlich für Fachpersonal bestimmt, welches über die berufliche Qualifikation zur Verlegung verfügt.

Die dargestellten Skizzen sind Beispiele für den Normalfall. Objekte, die entweder speziellen Brandschutzvorschriften unterliegen oder sich in einer exponierten Lage (z. B. starke Windlasten) befinden, sind gesondert zu betrachten. Sie können uns in solchen Fällen gerne kontaktieren.

Es sind alle bekannten einschlägigen Vorschriften, Normen, Rechtsverordnungen und Richtlinien zu beachten. Vertragsrechtliche Gesichtspunkte werden in der Verlegerichtlinie nicht behandelt.

Gehen Sie beim Transport des PREFA Materials sorgfältig mit den Verpackungseinheiten um. Sichern Sie offene Einheiten oder Blechteile bei stärkerem Wind gegen das Abstürzen. Schützen Sie am Dach gelagerte Kartonverpackungen mit einer Abdeckplane gegen Regen.

Bei Dächern sind die Maßnahmen für Sicherung und Schneeschutz mit dem Eigentümer anhand der vorherrschenden Schneelast abzustimmen.

Der Potenzialausgleich zwischen den einzelnen Anlagenteilen sowie der Anschluss an die Blitzschutzeinrichtung ist nach den jeweiligen landesspezifischen Vorschriften durchzuführen.

Klagbare Ansprüche auf Mängel, Fehler oder Unvollständigkeit können deshalb nicht abgeleitet werden. Objektbezogene bauphysikalische Gegebenheiten werden in diesen Verlegerichtlinien nicht behandelt. Die Verlegerichtlinien entbinden nicht vom selbstständigen Denken und Handeln.

Lesen Sie diese Verlegerichtlinie sorgsam und beachten Sie die Ausführungen.

PREFA Aluminiumprodukte GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus Nichteinhaltung dieser Verlegerichtlinie resultieren. Beachten Sie darüber hinaus die Anleitungen der anderen Systemkomponenten, die zur Photovoltaikanlage gehören.



## HINWEIS

Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich an den technischen Support der PREFA Anwendungstechnik wenden.

Auf unserer Website [WWW.PREFA.COM](http://WWW.PREFA.COM) finden Sie nicht nur alle Informationen zu unseren Produkten, sondern auch eine ausführliche Beschreibung unseres umfangreichen Service für Fachbetriebe.

Sollten Sie sich für unsere Verlegevideos interessieren oder sich für die PREFA Academy anmelden wollen, erhalten Sie die Zugangsdaten für unseren Login-Bereich auf Anfrage von Ihrem PREFA Fachberater.



# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT .....	1
---------------	---

INHALTSVERZEICHNIS .....	3
--------------------------	---

## **ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

---

Sicherheitsvorschriften .....	7
-------------------------------	---

Qualifikation Personal .....	8
------------------------------	---

Elektrische Installation / Warnungen .....	8
--	---

Allgemein .....	8
-----------------	---

PREFA Solardachplatte .....	9
-----------------------------	---

Gefahrenquellen PREFA Solardachplatte .....	10
---	----

Werkzeugliste .....	10
---------------------	----

Planung .....	11
---------------	----

Schneeschutz .....	12
--------------------	----

Dachsicherheit .....	12
----------------------	----

Reinigungshinweise .....	13
--------------------------	----

Statische Grundlagen Unterkonstruktion und Hinweise .....	14
---	----

PREFA Solardachplatte .....	14
-----------------------------	----

Verschattung .....	15
--------------------	----

Funktion Solarstromanlage .....	15
---------------------------------	----

Elektrotechnische Komponenten .....	17
-------------------------------------	----

Wechselrichter .....	17
----------------------	----

Generatoranschlusskasten (GAK) .....	17
--------------------------------------	----

Strangleitungen .....	18
-----------------------	----

Verbindungsleitungen .....	19
----------------------------	----







# INHALTSVERZEICHNIS

## SOLARDACHPLATTE UND VERLEGUNG

PREFA Solardachplatte klein .....	20
PREFA Solardachplatte groß .....	22
Verkabelung .....	24
Kabelkanal .....	25
Montage PREFA Solardachplatte .....	29
Strang- und Verbindungsleitung .....	32
Kantenschutz .....	33





## SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

---

Für die Einhaltung aller relevanten gesetzlichen Vorschriften und Richtlinien sind der Verleger, der Elektriker und der Betreiber der Photovoltaikanlage verantwortlich.

Die Photovoltaikanlage darf nur in Übereinstimmung folgender Vorschriften und Standards sowie bei Vorhandensein genannter Unterlagen in Betrieb genommen und gewartet werden.

### **Anlendokumentation bestehend aus:**

- Solardachplatten – Verlegeplan / Stringplanung
- Elektroschaltplan
- Ertragsprognose
- Gültige Produktdatenblätter (Modul/GAK/Wechselrichter/Kabel/Stecker)
- Inbetriebnahmeprotokoll
  
- Warnhinweise und Anweisungen am Photovoltaikmodul
- Die gültigen, auf die jeweilige Anlage anwendbaren internationalen, nationalen und regionalen Vorschriften, insbesondere zur Installation von Photovoltaikanlagen, zu Arbeiten mit Gleichstrom und Vorschriften des zuständigen Energieversorgungsunternehmens zum Betrieb von Solarstromanlagen
- Bauvorschriften
- Unfallverhütungsvorschriften



# QUALIFIKATION PERSONAL

---

Der Betreiber und der Installateur sind dafür verantwortlich, dass die Montage, Instandhaltung, Inbetriebnahme und Demontage nur von ausgebildeten und geschulten Fachkräften durchgeführt werden.

Es ist sicherzustellen, dass

- das Personal diese Verlegerichtlinie verstanden hat und umsetzen kann,
- das Personal mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut ist und diese einhält bzw. geeignete Schutzbekleidung und -ausrüstung benutzt sowie angemessene Maßnahmen zur Vermeidung von Unfällen ergreift.

# ELEKTRISCHE INSTALLATION / WARNUNGEN

---

## 1 ALLGEMEIN

**ACHTUNG**, es besteht Gefahr tödlicher Verletzungen durch gleichzeitiges Berühren beider Pole.

**ACHTUNG** vor Lichtbögen an gleichstromführenden Anlagenteilen!

**ACHTUNG**, Kabel nicht unter Betrieb trennen (Anlage vom Netz nehmen bzw. Trennschalter verwenden).

**ACHTUNG** vor Feuchtigkeit bei der elektrischen Installation!

Es besteht Gefahr von Verletzungen und Anlagenschäden!

- Arbeiten am Dach nur auf trockenem Untergrund durchführen.
- Bei der Montage darauf achten, dass die Photovoltaikmodule, Kabel etc. trocken sind.

**ACHTUNG**, blanke Kabelenden anschließen oder isolieren.

**ACHTUNG**, auch bei geringer Sonneneinstrahlung liegt die gesamte Leerlaufspannung an.

**ACHTUNG**, auch bei tiefen Temperaturen darf die maximal zulässige Systemspannung der Photovoltaikmodule nicht überschritten werden. Halten Sie sich an den übermittelten Verlegeplan!

**ACHTUNG**, höhere Spannung als Schutzkleinspannung!

**ACHTUNG**, Verletzungsgefahr durch Erhöhen der Spannung bei Reihenschaltung!

Es ist sicherzustellen, dass die elektrische Installation und Inbetriebnahme von einer lizenzierten Elektrofachkraft durchgeführt wird.

## 2 PREFA SOLARDACHPLATTE

Strangzuleitungen und -ableitungen werden ab Werk auf bestimmte Längen vorkonfektioniert und strangweise gekennzeichnet geliefert. Ein Strangende verfügt über einen PV-Stecker bzw. eine PV-Buchse, das andere Ende ist fachgerecht isoliert.

Verbindungsleitungen zwischen den Solar-Dachplattenreihen werden werkseitig geplant und objektbezogen angefertigt.

Es sind **KEINE** Crimparbeiten am Dach notwendig!

Die verwendeten Stecker an der PREFA Solardachplatte sowie deren Verbindungsleitungen sind verpolungssicher. Die Arretierung der Steckverbinder schützt vor einem selbstständigen Lösen der Kontaktierung.

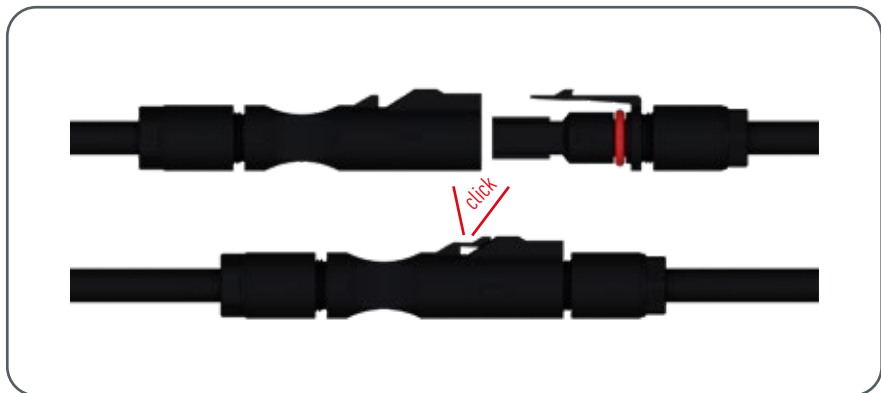


Abbildung 1 • Kontaktierung der Solarlok Slim Line Stecker

## HINWEIS

Somit sind alle Steckarbeiten am Dach für den Spengler/Dachdecker gefahrlos durchführbar.

# GEFAHRENQUELLEN PREFA SOLARDACHPLATTE

---

Wesentlicher Bestandteil der PREFA Solardachplatte ist das stromproduzierende PV-Modul, bestehend aus Solarglas, Einbettungsmaterial und der Rückseitenfolie. Dieser Glasbauteil ist auch als solcher sorgsam zu behandeln.

- Nicht mit der Solardachplatten-Unterkante an scharfe Kanten stoßen.
- Vorsicht bei spitzen Werkzeugen wie Scheren, Hämmer, Zangen, Schaufeln etc.
- Verwenden Sie zum Hantieren der Solardachplatte die Montageöffnungen.
- Am Dach eingehängte Solardachplatten umgehend befestigen (Absturzgefahr baustellenfremder Personen).

# WERKZEUGLISTE

---

- Arbeitshandschuhe & Sicherheitseinrichtung
- Maßband & Stift
- Montageschnur
- Spenglerwerkzeug
- **Zusätzlich:** Holzbearbeitungswerkzeug zur Herstellung des Kabelkanals

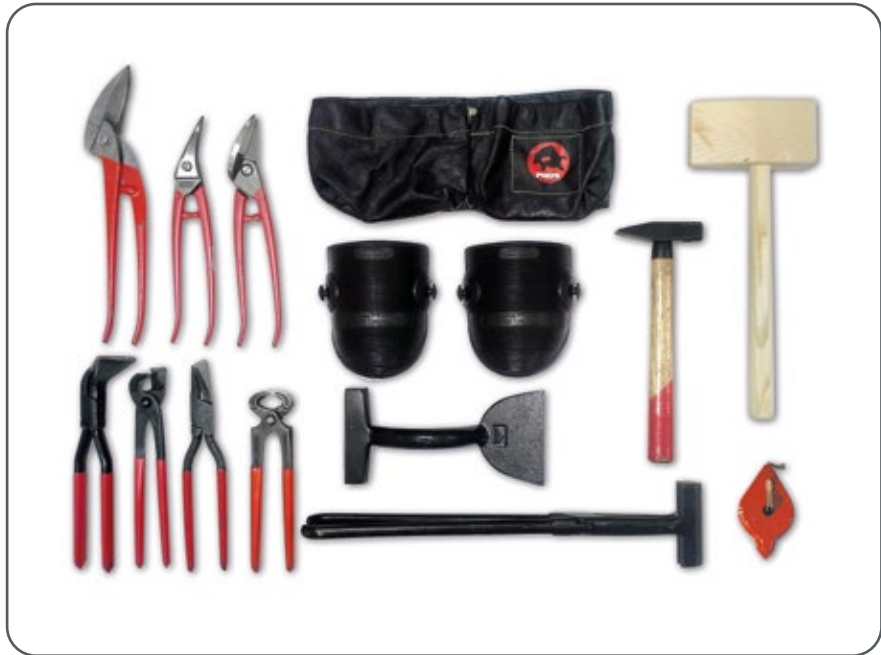


Abbildung 2 • Benötigtes Werkzeug

## PLANUNG

Grundsätzlich sind bei der Planung von thermischen Solarkollektoren und Photovoltaikmodulen, sowohl bei Neubauten als auch bei nachträglicher Montage, die Regeln der Bauphysik (Dichtheit, Wärmeschutz, Hinterlüftung, Alterungsverhalten) sowie die statisch-konstruktive Auslegung (Standicherheit) einzuhalten. Es empfiehlt sich, eine sorgfältige Planung anzustellen und anhand der vorherrschenden Details die Gewerke technisch und zeitlich aufeinander abzustimmen. Grundsätzlich gilt: Je früher Energiegewinnungsflächen mit allen Details in die Gesamtplanung des Gebäudes eingebunden werden, umso breiter ist das Angebot an Lösungsmöglichkeiten.

Energiegewinnungsflächen und ihre Befestigung dürfen, außer bei gesondertem Nachweis, weder als Anschlageneinrichtung, Anschlagpunkte noch als Begehungs-

einrichtung verwendet werden. Für Wartung und Instandhaltung sind Vorkehrungen zu treffen, um Beschädigungen an der Dachhaut zu verhindern (z. B. Anbringung von Einzelritten).

## HINWEIS

Bei der Planung von Photovoltaiksystemen wird eine genaue Betrachtung der Tragkonstruktion empfohlen.

## SCHNEESCHUTZ

---

Grundsätzlich haftet der Gebäudeeigentümer für Schäden durch herabfallende Dachlawinen. Befinden sich unter der Traufkante Wege, Zugänge, öffentliche Verkehrsflächen, aber auch Bauten wie Vordächer, Wintergärten oder Balkone, sind Vorkehrungen so zu treffen, dass ein Abrutschen der Schnee- und Eismassen verhindert wird. Hinweistafeln sind über einen längeren Zeitraum betrachtet keine entsprechende Sicherheitsmaßnahme.

Der Verleger haftet gegenüber seinen Kunden (Gebäudeeigentümer) grundsätzlich für Schäden, welche durch nicht ausreichende Dimensionierung oder nicht fachgerechte Verlegung entstehen. Sobald eine bauliche Maßnahme am Dach, wie zum Beispiel eine Photovoltaik- oder Solaranlage, in ein funktionierendes Schneerückhaltesystem eingreift, ist dieses darauf anzupassen und auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen. Bei vollflächiger Belegung des Daches mit Photovoltaikmodulen ist es meistens der Fall, dass kein normativ ausreichender Schneeschutz montiert werden kann. Beim Auftrag ist dies zu überprüfen und gesondert darauf hinzuweisen.

## DACHSICHERHEIT

---

Arbeiten auf Dächern zählen zu den gefährlichsten Tätigkeiten am Bau. Nicht selten wird unter widrigen Umständen am Dach gearbeitet, was zusätzliche Gefahrenquellen mit sich bringt. Beachten Sie unbedingt die Einhaltung und Kontrolle der Sicherheitsmaßnahmen vor Beginn Ihrer Arbeit, wobei kollektiven



Maßnahmen gegenüber individuellen Vorrang zu geben ist (z. B. Dachschutzblende vor Dachhaken und PSA).

Außerdem sind Schutzmaßnahmen in zahlreichen Gesetzen angeführt. Nationale Normen und Richtlinien sind einzuhalten.

## REINIGUNGSHINWEISE

---

Photovoltaikmodule sind für eine lange Lebensdauer konzipiert.

Aufgrund der Neigung größer als 17° ist eine besondere Reinigung der Module im Normalfall nicht erforderlich, da die Selbstreinigung durch Regenwasser ausreicht.

Sollte die oben beschriebene Selbstreinigung in Ausnahmefällen nicht ausreichend sein, kann eine regelmäßige, manuelle Reinigung ertragssteigernd wirken.

Bei besonderen Situationen wie extremer Pollenflug oder Staubaufkommen ist eine regelmäßige Reinigung zu empfehlen.

- Generell ist mit aufbereitetem Wasser und weichem Lappen oder Schwamm zu reinigen.
- Verunreinigungen wie Bohrstaub oder Mörtelreste auf beschichteten oder blanken Aluminiumteilen sind sofort zu entfernen.
- Keinesfalls Schmutz trocken abkratzen oder scharfe Reinigungsmittel verwenden.
- Keinesfalls Hochdruckreiniger verwenden.
- Keinesfalls Materialien wie aggressive Chemikalien, Scheuermittel, Klingen, Stahlwolle, Poliermittel etc. verwenden. Diese können die Glasoberfläche oder die Antireflexschicht beschädigen. Dies führt zum Erlöschen der Garantieleistung.
- Eine nachträgliche Aufbringung von wasser- bzw. schmutzabweisenden Beschichtungen kann die Effizienz der Module und somit den Ertrag negativ beeinflussen.

Bei einer Reinigung sind in jedem Fall die Herstellerrichtlinien zu beachten.

Weiters sollte eine Reinigung nur von Fachpersonal durchgeführt werden.



# STATISCHE GRUNDLAGEN

## UNTERKONSTRUKTION UND HINWEISE

---

### 1 PREFE SOLARDACHPLATTE

Die PREFE Solardachplatte muss auf einer Vollschalung verlegt werden.

Die Vollschalung ist laut geltenden Normen auszuführen.

Laut ÖNORM B2215:2009 mind. 24 mm stark (mind. 22 mm in trockenem Zustand) und 80–160 mm breit. Laut DIN 4074 T1 mind. 24 mm stark und 100–160 mm breit.

Die Holzfeuchte soll bei der Ausführung  $\leq 20\%$  betragen. Die Unterkonstruktion ist nach statischen Erfordernissen (objekt- und standortbezogen) zu planen und auszuführen.

- Ab einer Schneeregellast von  $3,25 \text{ kN/m}^2$  (CH: Bezugshöhe 925 m) oder in den Geländekategorien 0, I oder II ist bei der PREFE Solardachplatte eine Verlegung auf Vollschalung mit Bitumentrennlage erforderlich. (Die Geländekategorien 0 und I treten in der Schweiz und in Österreich nicht auf.)
- Bei einschaligen, ungedämmten Dachkonstruktionen ist ein Unterdach entsprechend den Anforderungen nationaler Regelwerke (Unterdachnormen), zumindest jedoch eine Bitumentrennlage anzuordnen.
- Im Allgemeinen empfehlen wir die Verwendung einer geeigneten Bitumentrennlage. Strukturmaten sind aufgrund der Korrosionsbeständigkeit von Aluminium nicht erforderlich. Seitens PREFE wird von der Verwendung von Strukturmaten abgeraten.
- Bei der Verwendung stärkerer Trennlagen sind erforderlichenfalls längere Schrauben zu verwenden.

## VERSCHATTUNG

---

- Photovoltaik funktioniert unter widrigsten Verhältnissen, und das nachweislich dauerhaft.
- Verschattung beeinflusst die Systemleistung allerdings immer negativ.
- Verschattung reduziert die Anlagenleistung.
- Bei Schatten am Dach ist größte Achtsamkeit seitens Planung und Ausführung geboten.

### Worauf ist somit besonders zu achten?

- Freileitungen, Verschattung durch Nachbargebäude, Bäume, Gaupen, Kamine, SAT-Antenne, Entlüftungen
- Fertigen Sie eine genaue Dachskizze an und kontaktieren Sie Ihren PREFA Ansprechpartner.

## FUNKTION SOLARSTROMANLAGE

---

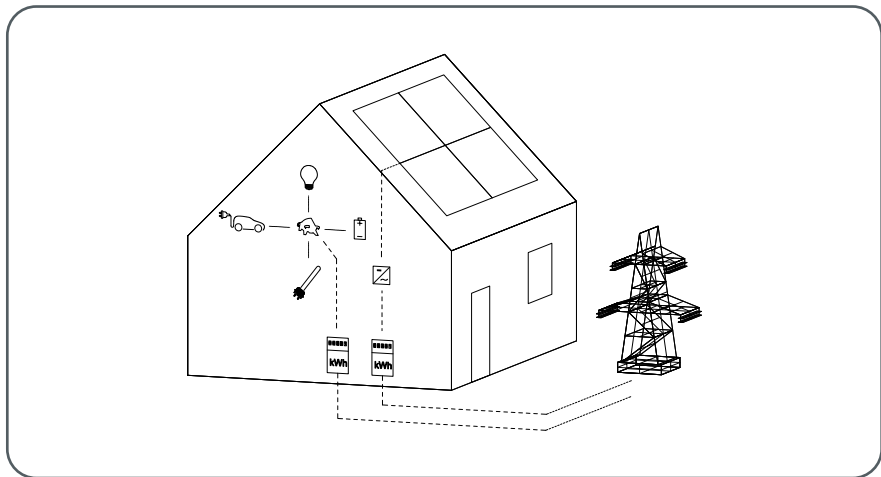


Abbildung 3 • Beispiel Voll-Einspeiseanlage

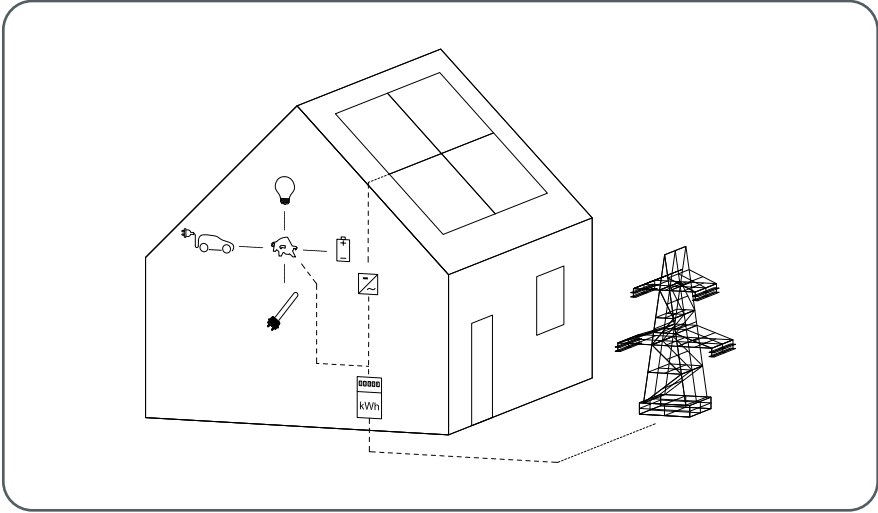


Abbildung 4 • Beispiel Überschuss-Einspeiseanlage

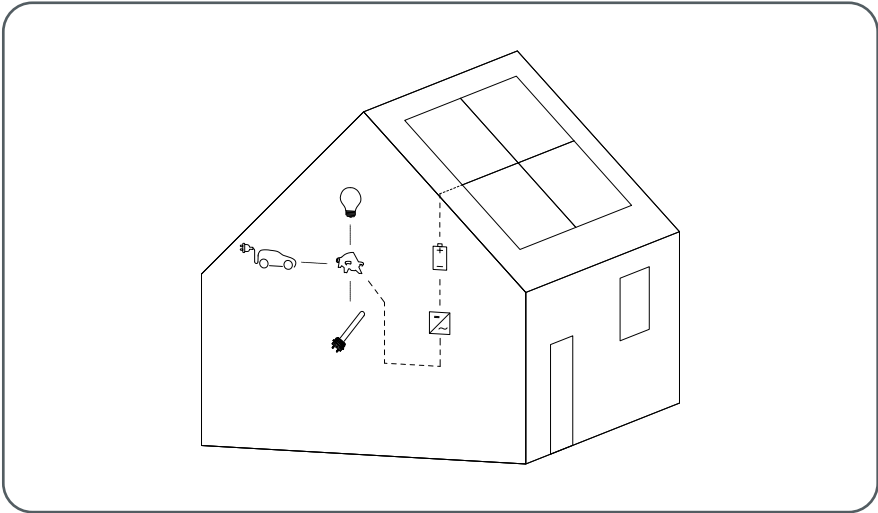


Abbildung 5 • Beispiel Inselanlage

## ELEKTROTECHNISCHE KOMPONENTEN

---

### 1 WECHSELRICHTER

Die Hauptaufgabe eines Wechselrichters ist es, den Gleichstrom der PV-Module in netz- und verbrauchergerechten Wechselstrom umzuwandeln.

Darüber hinaus bieten heutige Wechselrichter zusätzliche Funktionen wie Anlagenüberwachung, Speicheranbindung, Notstromfunktion oder Anbindung in Smart-Home-Systeme.

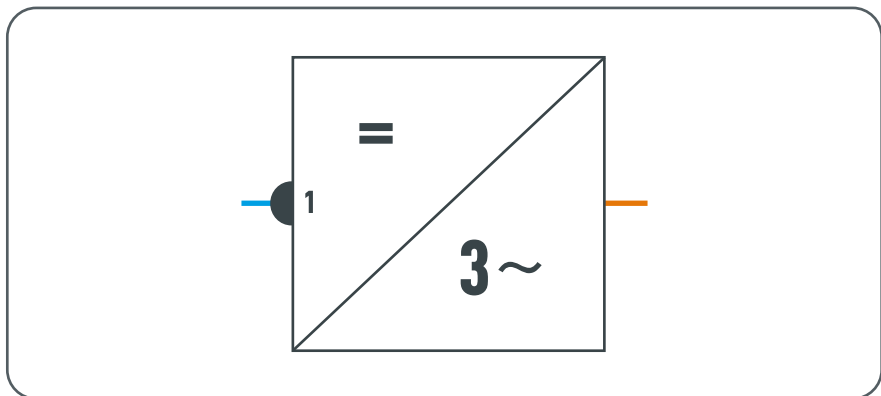


Abbildung 6 · Symbol Wechselrichter

### 2 GENERATORANSCHLUSSKASTEN (GAK)

Im Generatoranschlusskasten (kurz GAK) laufen die Stränge des Solargenerators zusammen und werden zur Gleichstromhauptleitung zusammengefasst.

Sicherheitsrelevante Teile wie Überspannungsschutz und Erdungsanschluss sind ebenfalls Bestandteile des GAK.

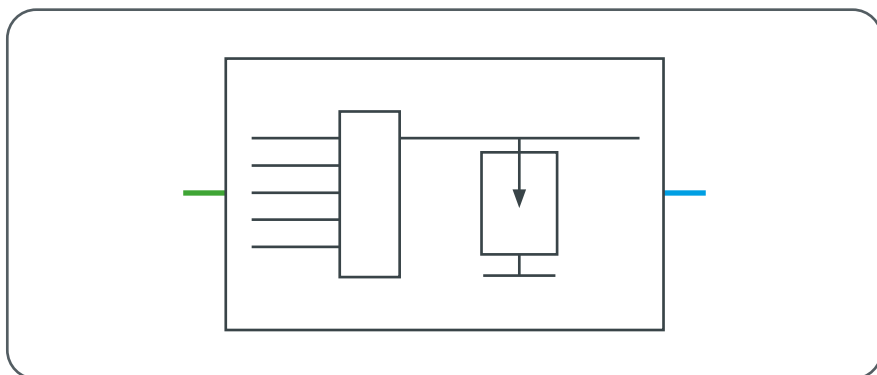


Abbildung 7 • Generatoranschlusskasten (GAK)

### 3 STRANGLEITUNGEN

Sie führen die Plus- und Minusleitung eines Stranges in das Dachinnere, wo sie durch die von PREFA beigestellte Elektrofachkraft an den GAK angeschlossen werden.

Strangleitungen sind innerhalb des PREFA Solardachplattensystems als Strangleitungspakete zu je zwei Leitungen erhältlich. Diese werden in Standardlängen vorkonfektioniert, wobei jeweils ein Ende mit einer Buchse (-), das andere Ende mit einem Stecker (+) ausgestattet ist.



Abbildung 8 • Strangleitungen

## 4 VERBINDUNGSLEITUNGEN

Erstreckt sich ein Strang über mehrere Reihen Solardachplatten, müssen diese mittels Verbindungsleitungen zusammengeschlossen werden.

Diese Leitungen werden projektbezogen gefertigt und sind mittels fortlaufender Nummerierung zugeordnet. Die Kabelenden sind jeweils mit PV-Stecker und PV-Buchse ausgestattet.

Entnehmen Sie die entsprechende Position dem Verlegeplan.



Abbildung 9 - Verbindungsleitung

## PREFA SOLARDACHPLATTE KLEIN

---



Abbildung 10 · Solardachplatte klein



# SOLARDACHPLATTE UND VERLEGUNG

Technische Daten	
Leistung	43 Wp
Platzbedarf pro kW <sub>p</sub>	6,8 m <sup>2</sup>
Abmessung	700 × 420 mm (3,4 Stk./m <sup>2</sup> )
Gewicht	3,7 kg (12,6 kg/m <sup>2</sup> )
Zelltyp	mono; half-cut
Dachneigung	ab 17° (31 %)
Material	0,7 mm beschichtetes Aluminium, Coil-Coating-Beschichtung
Unterkonstruktion und Trennlage*	Auf Vollschalung (mind. 24 mm); von 17 bis 25° ist eine Bitumentrennlage erforderlich; ab einer Schneeregellast von 3,25 kN/m <sup>2</sup> oder in den Geländekategorien 0, I oder II ist eine Verlegung auf Vollschalung mit Bitumentrennlage erforderlich.
Basisbefestigung	direkt, mit 3 Schrauben pro Solardachplatte klein

\* Länderspezifische Normen und Fachregeln beachten.

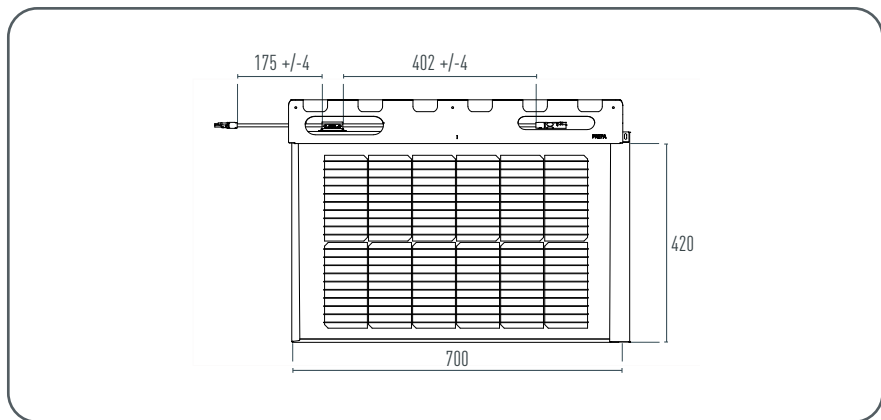


Abbildung 11 · Zeichnung Solardachplatte klein



## PREFA SOLARDACHPLATTE GROSS

---



Abbildung 12 · Solardachplatte groß

# SOLARDACHPLATTE UND VERLEGUNG

Technische Daten	
Leistung	100 Wp
Platzbedarf pro kW <sub>p</sub>	5,9 m <sup>2</sup>
Abmessung	1.400 × 420 mm (1,7 Stk./m <sup>2</sup> )
Gewicht	7,4 kg (12,6 kg/m <sup>2</sup> )
Zelltyp	mono; half-cut
Dachneigung	ab 17° (31 %)
Material	0,7 mm beschichtetes Aluminium, Coil-Coating-Beschichtung
Unterkonstruktion und Trennlage*	Auf Vollschalung (mind. 24 mm); von 17 bis 25° ist eine Bitumentrennlage erforderlich; ab einer Schneeregellast von 3,25 kN/m <sup>2</sup> oder in den Geländekategorien 0, I oder II ist eine Verlegung auf Vollschalung mit Bitumentrennlage erforderlich.
Basisbefestigung	direkt, mit 5 Schrauben pro Solardachplatte groß

\* Länderspezifische Normen und Fachregeln beachten.

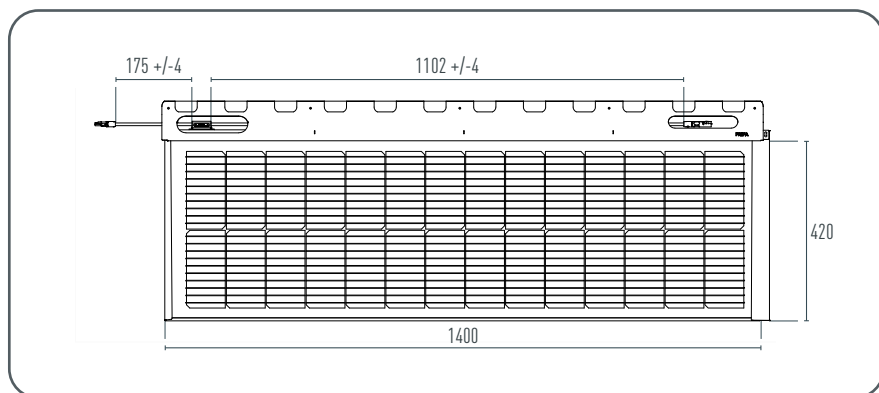


Abbildung 13 · Zeichnung Solardachplatte groß



# VERKABELUNG

Eine PREFA Solardachplatten-Anlage benötigt je Strang eine Zu- und eine Ableitung. Darüber hinaus müssen die Dachplattenreihen untereinander mit sogenannten Verbindungsleitungen kontaktiert werden.

In der folgenden schematischen Skizze der Verkabelung ist die Zuleitung in Blau, die Ableitung in Rot sowie die Verbindungsleitungen in Schwarz dargestellt. Geliefert werden alle Leitungen in Schwarz, die Zuordenbarkeit wird Anhand einer Nummerierung ermöglicht.



Abbildung 14 • Schema Verkabelung

## KABELKANAL

Aufgrund der nötigen Kabelführung ist die Holzunterkonstruktion entsprechend der folgenden Details herzustellen. Die Anzahl und Position der Kabelkanäle wird von der PREFA Anwendungstechnik definiert und im PV-Verlegeplan eingetragen.

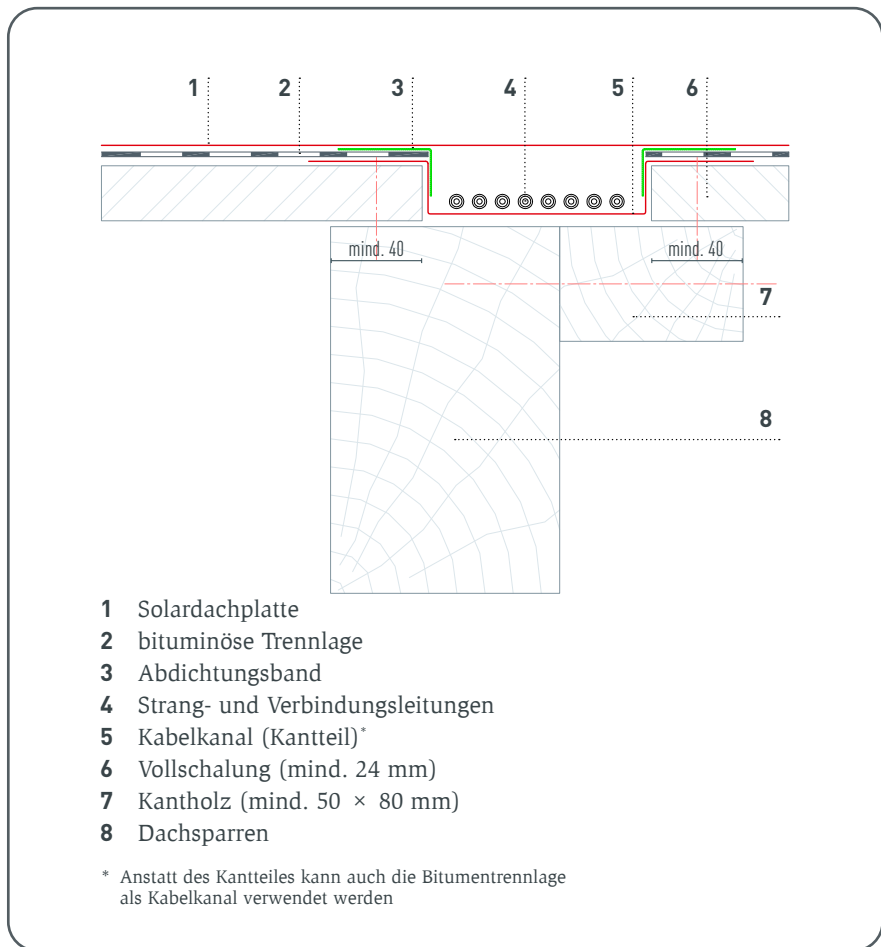
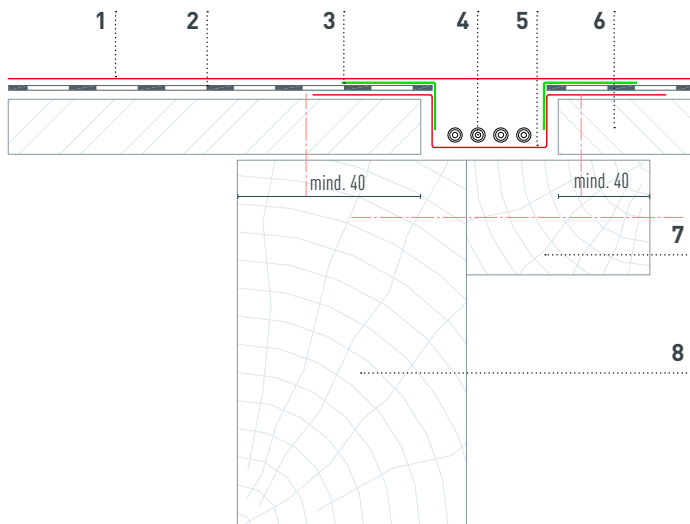


Abbildung 15 • Kabelkanal einschalig breit

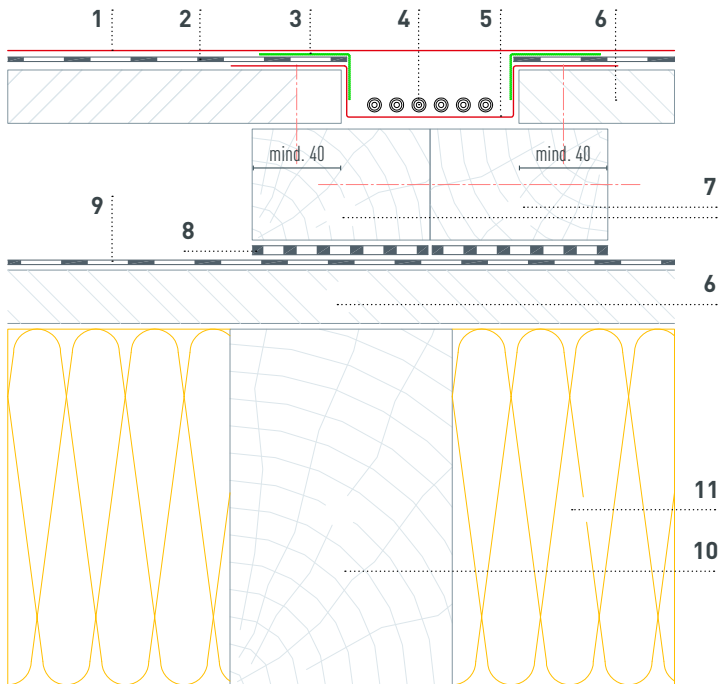


- 1 Solardachplatte
- 2 bituminöse Trennlage
- 3 Abdichtungsband
- 4 Strang- und Verbindungsleitungen
- 5 Kabelkanal (Kantteil)\*
- 6 Vollschalung (mind. 24 mm)
- 7 Kantholz (mind. 50 × 80 mm)
- 8 Dachsparren

\* Anstatt des Kantteiles kann auch die Bitumentrennlage als Kabelkanal verwendet werden

Abbildung 16 · Kabelkanal einschalig schmal

# SOLARDACHPLATTE UND VERLEGUNG

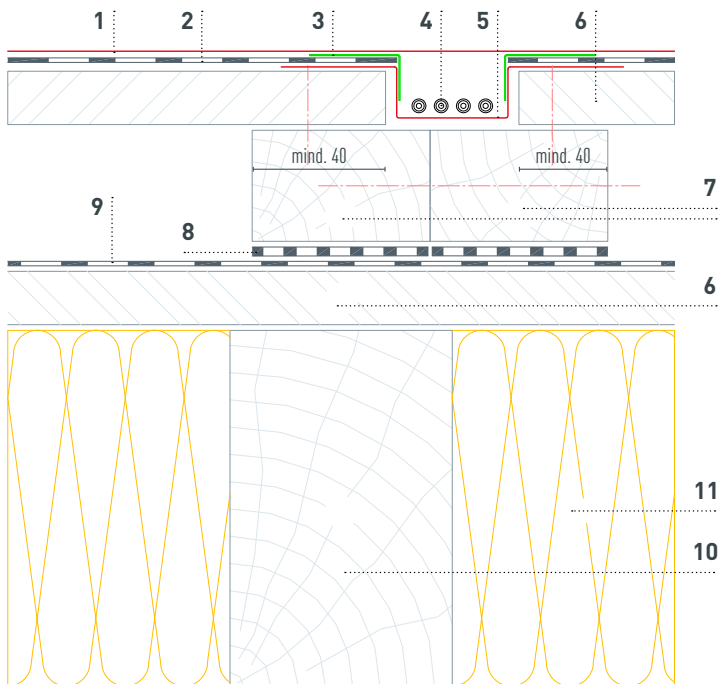


- 1 Solardachplatte
- 2 bituminöse Trennlage
- 3 Abdichtungsband
- 4 Strang- und Verbindungsleitungen
- 5 Kabelkanal (Kanteil)\*
- 6 Vollschalung (mind. 24 mm)
- 7 Konterlattung
- 8 Nageldichtband (nach Erfordernis)
- 9 diffusionsoffene Unterdeckbahn
- 10 Dachsparren
- 11 Dämmstoff

\* Anstatt des Kanteiles kann auch die Bitumentrennlage als Kabelkanal verwendet werden

Abbildung 17 · Kabelkanal zweischalig breit





- 1 Solardachplatte
- 2 bituminöse Trennlage
- 3 Abdichtungsband
- 4 Strang- und Verbindungsleitungen
- 5 Kabelkanal (Kantteil)\*
- 6 Vollschalung (mind. 24 mm)
- 7 Konterlattung
- 8 Nageldichtband (nach Erfordernis)
- 9 diffusionsoffene Unterdeckbahn
- 10 Dachsparren
- 11 Dämmstoff

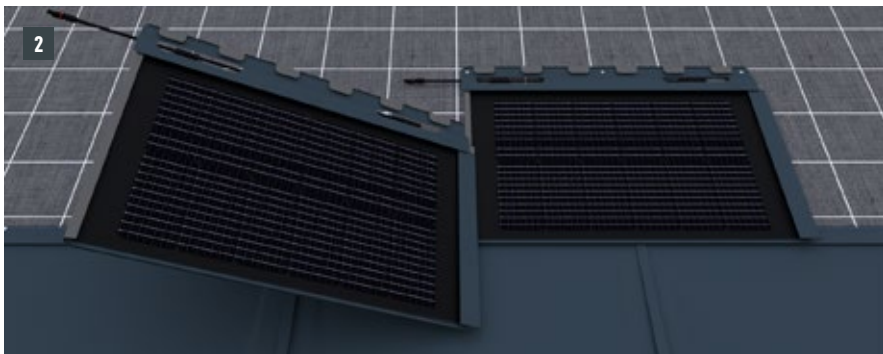
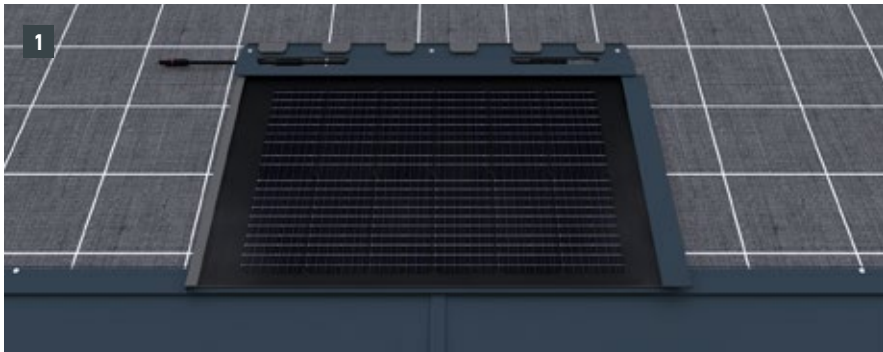
\* Anstatt des Kantteiles kann auch die Bitumentrennlage als Kabelkanal verwendet werden

Abbildung 18 · Kabelkanal zweischalig schmal

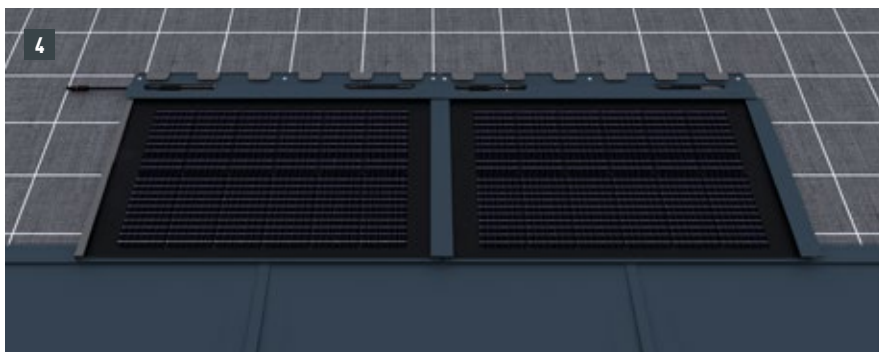
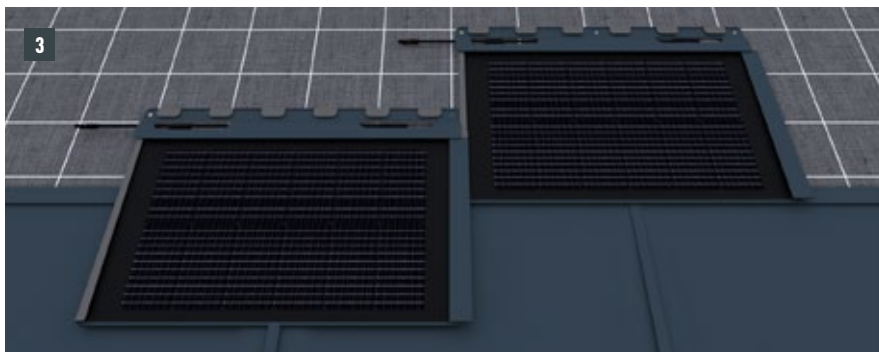


## MONTAGE PREFA SOLARDACHPLATTE

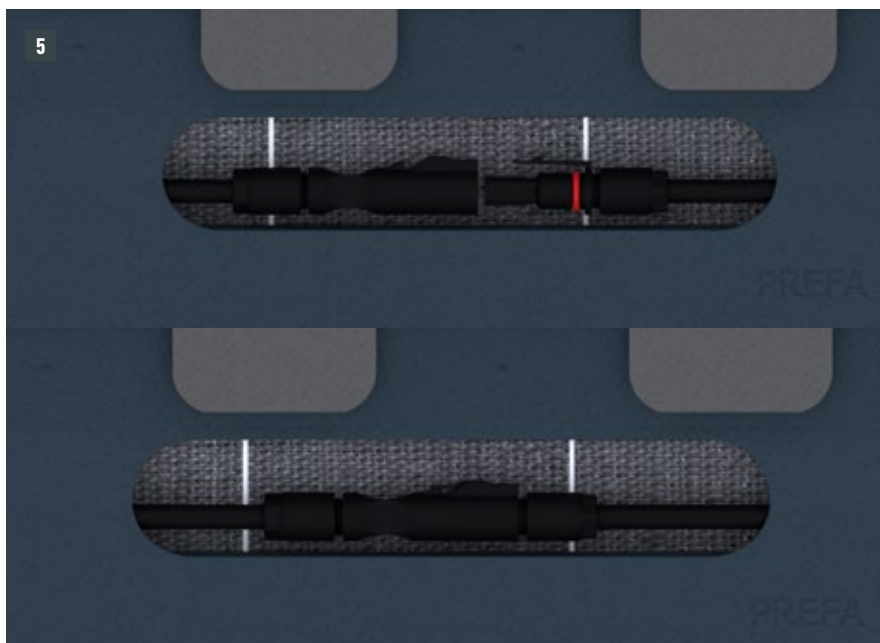
---



- Positionierung der ersten Solardachplatte auf der vormontierten PREFA Dacheindeckung. (Bild 1)
- Schräges Einhängen der nächsten Solardachplatte in das untere Drittel des konischen Falzes der vorherigen Platte (Bild 2)

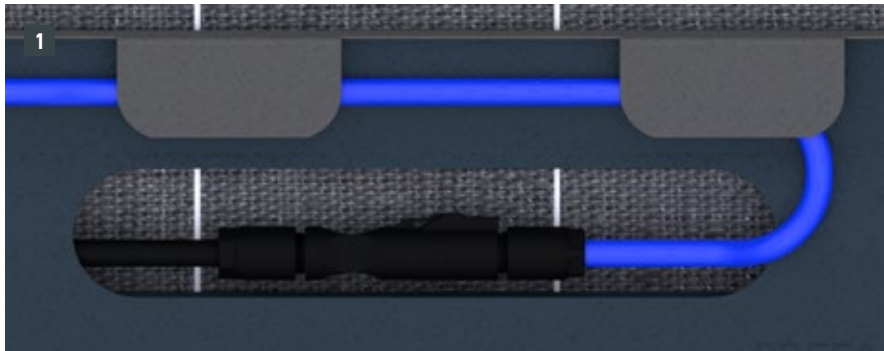


- Vorsichtiges nach oben Schieben der Platte, um das Anschlusskabel der anderen Platte nicht zu beschädigen. (Bild 3)
- Nach fertiger Montage der Platte folgt die Kontaktierung. (Bild 4)



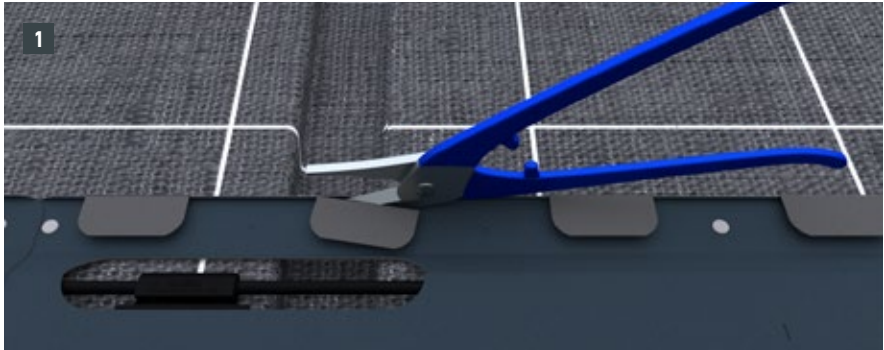
- Kontaktierung der Stecker. Vorsichtiges Zusammenstecken, bis diese vollständig geschlossen sind und die Feder eingerastet ist. (Bild 5)

# 1 STRANG- UND VERBINDUNGSLEITUNG

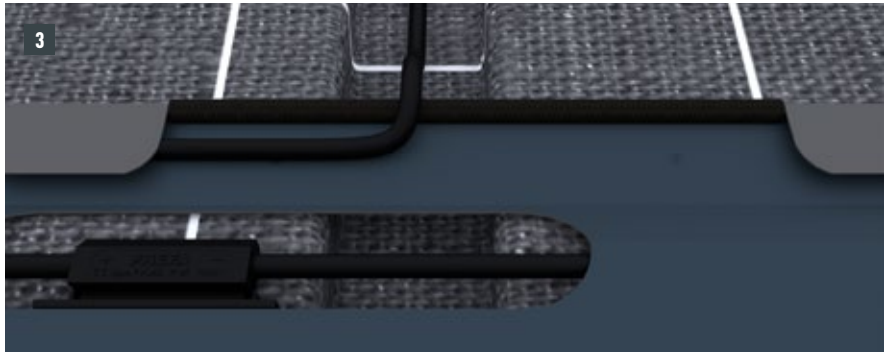


- Detailansicht Kontaktierung der Strangzuleitung (-) bzw. der Verbindungsleitung (Einlegen der Leitung in die dafür vorgesehenen Kabelführungen) (Bild 1)
- Detailansicht Kontaktierung der Strangableitung (+) bzw. der Verbindungsleitung (Einlegen der Leitung in die dafür vorgesehenen Kabelführungen) (Bild 2)

## 2 KANTENSCHUTZ



- Ausklinken der über dem Kabelkanal liegenden Kabelführung (Bild 1)
- Aufbringen des mitgelieferten Kantenschutzes im Bereich des Kabelkanals (Bild 2)



- Die Verbindungsleitungen und Strangleitungen werden über den Kanten-  
schutz in den Kabelkanal geführt. (Bild 3)

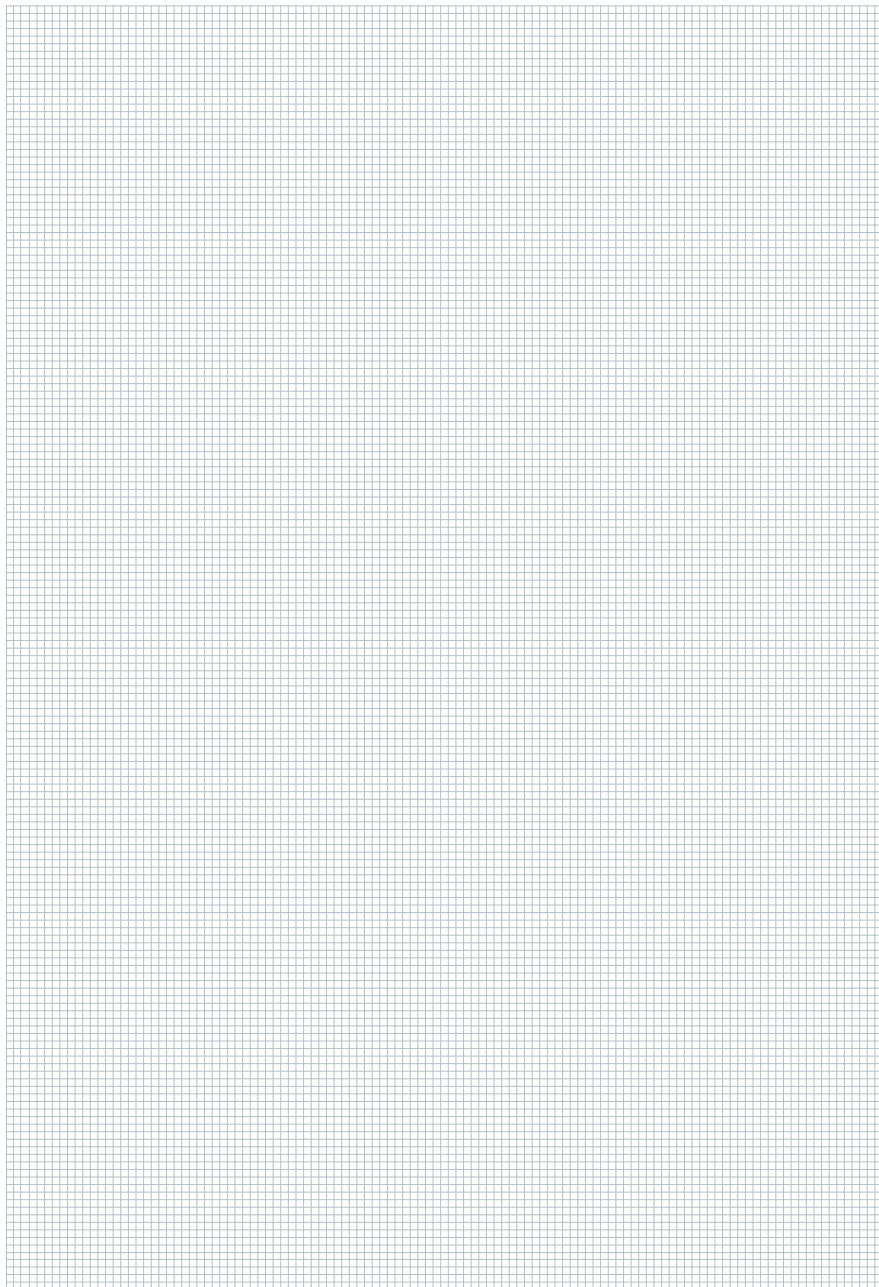
Die Generatorfläche gilt als fertiggestellt, sobald sämtliche Solardachplatten kontaktiert sind und die Zu- und Ableitung jedes einzelnen Stranges mit dem isolierten Ende in das Gebäudeinnere geleitet wurden. Ab hier endet das Gewerk des Spenglers und es übernimmt der ausführende Elektriker.

### HINWEIS

Die Leitungsführung der Strangleitungen ist objektbezogen gemeinsam mit PREFA sowie dem ausführenden Elektriker zu planen.

Nach jeder fertiggestellten Reihe von Solardachplatten ist mit einem Spannungsprüfer die vollständige und fehlerlose Kontaktierung der Platten untereinander zu kontrollieren.

Für Details zur Durchführung dieser Messung wenden Sie sich bitte an die PREFA Anwendungstechnik.





## WIR VERSPRECHEN STARKES.

---

- Aluminium, der starke Werkstoff für Generationen
- Perfekt aufeinander abgestimmte Komplettsysteme
- Über 5.000 Produkte in vielfältigen Farben und Formen
- Persönlicher Rundum-Service bei allen Schritten

**LASSEN SIE UNS  
DARÜBER SPRECHEN.**